

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[18002.] Pest, 15. April 1869.

P. T.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebenste Mittheilung zu machen, dass Herr Friedrich Rautmann im Wege freundschaftlichen Ausgleiches aus unserer, am 1. Juli 1868 gemeinschaftlich unter der Firma

Aigner & Rautmann

begründeten Buchhandlung mit 1. Januar l. J. ausgeschieden ist und mir seinen Antheil käuflich abgetreten hat.

Ich werde das Geschäft mit ungeschwächten Mitteln unter der Firma

Ludwig Aigner

fortsetzen, und bitte Sie ergebenst, in Ihren Büchern von dieser Aenderung Notiz nehmen zu wollen.

Volle Deckung für die Saldi aus Rechnung 1868, ohne irgendwelche Ueberträge, befindet sich in Händen meiner Herren Commissionäre*), welche die Güte haben werden, meine Commissionen auch ferner zu besorgen.

Ich kann nicht umhin, bei dieser Gelegenheit meinen besten Dank auszusprechen für die vielfachen Beweise des Vertrauens und das freundliche Entgegenkommen von Seiten fast sämtlicher Herren Verleger, wodurch allein es möglich wurde, dass schon im ersten halben Jahre ein erfreuliches Resultat erzielt werden konnte. Ich bitte Sie, Ihr geschätztes Vertrauen der neuen Firma belassen zu wollen, und sich überzeugt zu halten, dass ich meine ganze Energie aufbieten werde, unsere Geschäftsverbindung zu einer immer lohnenderen zu gestalten.

Neuigkeiten werde ich im Allgemeinen auch künftig selbst wählen, und unverlangte Zusendung von Novitäten nur von den Firmen annehmen, die speciell darum ersucht sind. Dagegen erbitte ich Circulare über bedeutende Erscheinungen direct per Post, sowie ich auch für schleunigste Zusendung von Antiquar-Katalogen, Preisherabsetzungen, billigen Baarofferten, Probenummern neuer Zeitschriften und hübschen Placaten dankbar sein werde.

Indem ich Ihnen schliesslich die Versicherung gebe, dass es mir stets Ehrensache sein wird, Ihr Vertrauen durch strengste Erfüllung meiner Verpflichtungen zu rechtfertigen, empfehle mich Ihrem fernern Wohlwollen aufs beste.

Hochachtend

Ludwig Aigner,

welcher zeichnen wird:

Ludwig Aigner.

*) Wird hiermit bestätigt:

K. F. Köhler.

G. J. Manz'sche Buchhandlung.

Commissionswechsel.

[13003.] Nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit der 1861. G. H. Jöh'schen Buchhandlung in Nürnberg übernimmt von heute ab die 1861.

Fr. Korn'sche Buchhandlung die Besorgung unserer Commission daselbst.

Hof, den 26. April 1869.

G. A. Grau & Co.

Verkaufsanträge.

[13004.] Eine stark frequentirte Leihbibliothek von 5000 Bänden, nur bessere Werke enthaltend, in concurrenzfreier Lage einer größeren Stadt Norddeutschlands belegen, soll für den festen Preis von 1800 Thlr. verkauft werden. Da kleines Sortimentsgeschäft sowie Journal-Continuationen damit verbunden sind, so wird sich jedem jungen Anfänger bei bescheidenen Ansprüchen eine sichere Existenz darbieten.

Adressen unter B. B. 8. befördert die Expedition d. Bl.

[13005.] In einer deutschen Stadt Böhmens mit reicher Umgegend ist eine Sortimentsbuchhandlung billig zu verkaufen.

Reflectenten erhalten nähere Auskunft unter Schiffr W. J. # 30.

Robert Frieße in Leipzig.

[13006.] In einer großen Stadt Sachsens ist eine im besten Betriebe stehende Sortimentsbuchhandlung mit lucrativen Nebenbranchen sofort zu verkaufen. Zahlungsbedingungen werden sehr günstig gestellt, um die Uebernahme zu erleichtern. Offerten mit C. S. # 50. befördert Robert Frieße in Leipzig.

[13007.] Ein gangbarer Verlag aus den Jahren 1865 bis 1868, bestehend aus 24 Artikeln, meist der schönen Literatur angehörend und sehr schön ausgestattet, ist wegen gänzlich veränderter Richtung der neuesten Verlagsunternehmungen des jetzigen Besitzers billig sofort zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit Herr Gustav Brauns in Leipzig.

Theilhabergeruche.

[13008.] Für ein Sortimentsgeschäft mittleren Umfangs wird ein Associé mit einer Einlage von 4 bis 6 Tausend Thlr. gesucht. Anträge sub A. R. P. Z. # 276. übernimmt die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[13009.] Soeben erschien und wurde von uns soweit verlangt versandt:

Geologische Wanderungen durch Altpreussen.

Von

J. Schumann.

Nebst einem Lebensabriss des Verfassers herausgegeben von seinen Freunden.

Preis 1 1/2 # ord., 27 S# netto.

Wir bitten dies Buch ausser den Freunden der Geologie allen Vorstehern höherer Bildungsinstitute, welche Bibliotheken besitzen, vorzulegen.

Hübner & Matz in Königsberg.

Nur auf Verlangen!

[13010.]

Bei mir ist soeben erschienen:

Traitement curatif et préservatif de l'obésité et de ses suites aux eaux de Marienbad

par

C. S. Schindler,

Docteur en médecine, chirurgien, accoucheur, Ancien chirurgien de l'hôpital de Pesth, Membre titulaire de la Société d'hydrologie de Paris et de plusieurs Sociétés savantes, Médecin aux eaux de Marienbad.

Traduit de l'allemand

par

le docteur Labat,

Membre titulaire de la Société d'hydrologie médicale de Paris.

gr. 8. 1869. Preis 20 N#.

Wilhelm Braumüller,

k. k. Hof- u. Univ.-Buchhändler in Wien.

[13011.] In unserem Verlage erschien soeben:
On

Early English Pronunciation

with especial reference to

Shakspeare and Chaucer,

containing an Investigation of the Correspondence of Writing with Speech in England from the Anglosaxon period to the present day, etc.

By Alex. J. Ellis, F. R. S.

Part. I. On the Pronunciation of the XIV., XVI., XVII. and XVIII. Centuries.

Ein starker Band in 8. VIII u. 416 p.

Preis 10 sh. = 3 # 10 N# mit 25%.

Die kleine Auflage gestattet keine à cond.-Versendung. Wir liefern nur fest oder baar.

A. Asher & Co. in London u. Berlin.

[13012.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Eduard Hildebrandt.

Gedächtnißrede

an der

von der deutschen Kunstgenossenschaft und dem Verein Berliner Künstler am 24. März 1869

in der Singakademie zu Berlin veranstalteten

Hildebrandt-Feier

von

Ludwig Eckardt.

2 Bogen. 8. Geh. 6 S# ord. — 4 S# netto.

Die Auflage ist nur klein, ich bitte daher nur bei Aussicht auf Absatz und in beschränkter Anzahl à cond. zu verlangen.

Berlin, April 1869.

R. Wagner.